

## Die Gemeindebürgerliste

# GBL

Absolute Unabhängigkeit - keine Parteinähe  
Nur den Gemeindebürgern verpflichtet

*Liebe Mitbürger!*

## Landtagsabgeordneter Fasan in Dornbach

In Vertretung der Fraktionsobfrau der Grünen, Brigid Weinzinger, kam LABg Fasan zu unserer Veranstaltung zum Thema Korruption. LABg Weinzinger war leider durch einen kurzfristigen Termin bei einer **Antiatomkraft-Veranstaltung** im Waldviertel gegen die grenznahen Atomkraftwerke verhindert. Ihr Erfolg dort liegt "natürlich" auch in unserem Interesse.

LABg Fasan berichtete aus seiner reichen Erfahrung mit Korruptionsverhinderung im Raum **Neunkirchen, Wr. Neustadt und Umgebung**. Nach dem Wahlerfolg 1990 zog er in den Stadtrat von Neunkirchen ein und wurde gleich mit einem heißen Eisen betraut, dem Wohnbaureferat. Er ist damit für die Vergabe und Betreuung von ca. 1000 Gemeindewohnungen zuständig. Anfangs zückten die Wohnungssuchenden bei der Anfrage nach einer Gemeindewohnung bei ihm gleich das Parteibuch – so war es eben Brauch!

Beste Erfahrungen machte LABg Fasan mit folgender Konstruktion zur Vergabe der Wohnungen. Den Vorsitz stellt nicht die Mehrheits- sondern eine **Minderheitsfraktion**. Das führte zu einer **ausgezeichneten Zusammenarbeit** aller beteiligten Fraktionen (SP, VP, G, FP). Z.B., auch einstimmige Wohnungsvergaben an Ausländer, die in Neunkirchen arbeiten und Steuern zahlen.

Den Ausschußvorsitz jeweils an eine Minderheitsfraktion zu vergeben ist also ein **sehr effektiver Beitrag zur Korruptionsverhinderung**. Der tragfähige Austausch unter den Fraktionen wird gefördert – so soll es sein!

Daß der Fisch aber auch am Kopf stinkt (pardon, der Korruptionsverhinderung bedarf), konnten wir dem Bericht von LABg Fasan über die am selben Tag um 02.31 Uhr morgens zu Ende gegangene Landtagssitzung entnehmen. **Zur Vorgeschichte:** 1995 hatte LABg Fasan folgenden Bereicherungsversuch von Agrar-LR Blochberger durchkreuzt. **Zuerst** wird Klärschlamm um gutes Geld zur Entsorgung übernommen. **Danach** kommt er auf eine erst – von ihm selber – zu genehmigende Sondermülldeponie. Zum krönenden **Abschluß** wäre dann nochmal für die Rekultivierung kassiert worden. Nutznießer wäre die Klärschlamm Entsorgungsfirma seiner Söhne gewesen, die lediglich den Transport von der Kläranlage zum Lagerplatz besorgt hätte, der sich von einer **Tagabbaugrube** über eine **Sondermülldeponie** zu einer **Rekultivierungsfläche** wundersamer Weise gewandelt hätte.

Das Konzept des findigen Paten ging damals nicht auf. LABg Fasan hatte aber insofern dafür zu büßen, als er **1998** (zufällig zwei Monate vor der Landtagswahl) vor einem unabhängigen Gericht einen seit **1995** laufenden Prozeß gegen LR Blochberger verlor, weil er dessen Argumentation zur Rekultivierung als Lüge bezeichnet hatte.

Die damals herrschenden Kräfteverhältnisse scheinen sich aber geändert zu haben. Denn in besagter Sitzung wurde ein Bericht des Rechnungshofes des Landes NÖ für das Jahr 1997 diskutiert, indem die zu freizügige Bedienung des LR Blochberger aus den Mitteln des Landwirtschaftlichen Subventionsfonds beanstandet wurde. **Vielleicht** steht in NÖ diesmal die Patenschaft vor einem Problem, das sie auch mit Hilfe unabhängiger Gerichte nicht lösen kann.

umseitig

Fortsetzung

Fortsetzung:

Unsere nächste Veranstaltung zum Thema Korruption und Korruptionsverhinderung in der Gemeinde ist am

**Freitag, dem 20.11.98 um 19 Uhr im Dornbacherhof**

mit dem Landesparteiobmann Landesrat der **FPÖ**

**Hans Jörg Schimanek**

## **Schildbürgermeister auf Anti-Burda-Kreuzzug**

Nun hat unser tüchtigster Mann in der Gemeinde, der von der ÖVP zum Bürgermeister erkorene M. Krischke seine Karten auf den Tisch gelegt. Alles, was von UWGR Burda zum Wohle der Gemeindebürger unternommen wird, versucht er zu **ver- bzw. behindern** (Schließung des Umweltplatzes Sittendorf).

Was nicht niet- und nagelfest ist, wird **abgerissen**, (Informationsblätter bei den Wertstoffinseln) oder **abmontiert** (Laser- und Radarwarntafeln bei den Ortseinfahrten, Papierkörbe bei öffentlichen Sitzbänken) und einbehalten.

So unsinnig und zu Teil kriminell dieses Verfahren ist, es hat Methode. Doch diesmal hat der Herr Bürgermeister auch auf eine Steigerung ins Groteske nicht verzichtet. Nachdem er die von UWGR Burda angebrachten Papierkörbe mit kleiner Öffnung (zur Abhaltung von Hausmüll) abmontieren ließ, hat er für die Aufstellung - **an denselben Stellen !!!** - von nach oben offenen Müllbehältern gesorgt.

**Nicht wie UWGR Burda auf eigene Kosten, sondern auf  
Kosten des Gemeindebudgets, versteht sich !**

Das ist wahrer Realitätsverlust und Fanatismus auf Kosten der Allgemeinheit.

**Wie lange wollen Sie, Herr Bürgermeister, das noch durchhalten ?**

## **Mit bei uns im Boot**

Wir freuen uns, Ihnen Angela Parz als Mitglied der GBL vorstellen zu dürfen.

Frau Parz wurde am 29.7.1950 geboren und ist Hausfrau, verheiratet,  
zwei Kinder (19 und 21 Jahre).

**Mein Anliegen: Verbindung der Ortsteile unserer Gemeinde durch ein Fahrradwegenetz.**

Unsere Kinder könnten dadurch endlich ihre Freunde, die Musikschule etc. selbständig per Fahrrad besuchen und wären nicht mehr auf PKW's und Mütter/Väter angewiesen. Außerdem würde ein solches Fahrradwegenetz die Ortsteile unserer Gemeinde fester zusammenschließen, die Kommunikation erheblich erleichtern und eine gesunde Freizeitgestaltung ermöglichen.

Ich hoffe auf Unterstützung, denn nur durch Zusammenarbeit aller ist dieses Ziel erreichbar.

## **Zum Erfolg durch Ausdauer Ihre Gemeindebürgerliste**

**Aussendung vom 16.11.98** Medieninhaber : **Die Gemeindebürgerliste**, Raitlstr. 31, 2392 Dornbach  
Eigendruck - Erscheinungsort, Verlagsort, Verlagspostamt: 2392 Gem. Wienerwald-Dornbach. **www.burda.at/burda**